„Kreuzweg für jeden“ in Frieding

MIT JESUS AUF DEM FRIEDENS-WEG

STATION 13

JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN

Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur im Verborgenen. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab. Es kam auch Nikodemus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte. Er brachte eine Mischung aus Myrrhe und Aloe, etwa hundert Pfund. Sie nahmen den Leichnam Jesu und umwickelten ihn mit Leinenbinden, zusammen mit den wohlriechenden Salben, wie es beim jüdischen Begräbnis Sitte ist. Joh 17, 38-40

Was bleibt vom Kreuz und Leiden von Jesus? Wie wird es weitergehen? Wer war dabei und kann uns erzählen, wie es wirklich war? Auf dem Bild sehen wir das Kreuz ohne Jesus. Es zieht sich zurück und wird zur Erinnerung. Der Himmel ist durch das Schwarz des Todes und die Tränen der Trauer zu einem tristen Grau vermischt. Mutter Maria trauert um ihren Sohn Jesu. Sie schaut zurück auf das Leben ihres Kindes, ihr Gesicht sehen wir nicht. In ihren Händen hält sie die Dornenkrone. Sie weiß, dass er für unseren Frieden gestorben ist. Es war nicht umsonst. Es gibt schlimme Stunden im Leben, besonders dann, wenn niemand da ist, der tröstet. Da sind das Kreuz des Friedens und die tröstende Hand der Mutter Gottes bei Dir. Lass Dich in Deiner Vorstellung von ihrem blauen Mantel einhüllen.

Überlege, wen Du am liebsten umarmen würdest. Durch Dein Mitgefühl wird der Frieden sich in der Welt ausbreiten.

Gebet: Jesus, lass mich mit meinen Händen Traurige trösten, mit anderen teilen und dort mithelfen, wo ich gebraucht werde.

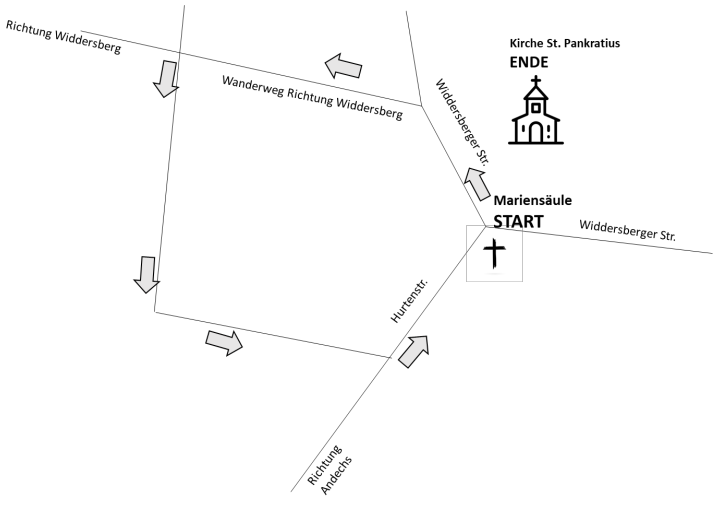
Willkommen auf dem Friedinger „Kreuzweg für jeden“.

Es ist ein stiller Weg, auf dem wir 14 Bilder betrachten. Die Erstkommunionkinder 2021 aus Frieding, die Ministranten und Mitglieder des Pfarrgemeinderates St. Pankratius haben den Kreuzweg mit bemalten Stationssteinen gestaltet.

Die Steine erzählen uns, wie Jesus gelitten hat und gestorben ist. Dabei wollen wir verstehen, welchen Frieden Jesus meint und wie wir miteinander in Frieden leben können.

Folgen Sie den bemalten Steinen entweder alleine, mit Ihrem Partner oder Freund/in oder mit der ganzen Familie. Die Steine, also Stationen des Kreuzweges, sind auf dem Rundweg alle paar hundert Meter positioniert. Wir starten hier an der Mariensäule Richtung Widdersberg, entlang dem Widdersberger Fußweg, der dann an der Kreuzung links weiterführt. An der nächsten Kreuzung wieder links zurück in den Ort, die Hurtenstraße entlang, erwartet uns in der Friedinger Kirche St. Pankratius die letzte Station auf dem Kreuzweg.

Eine Skizze zum **Rundweg, der etwa 30 Minuten dauert**, ist unten zu finden.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben – bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrgemeinderat Frieding